

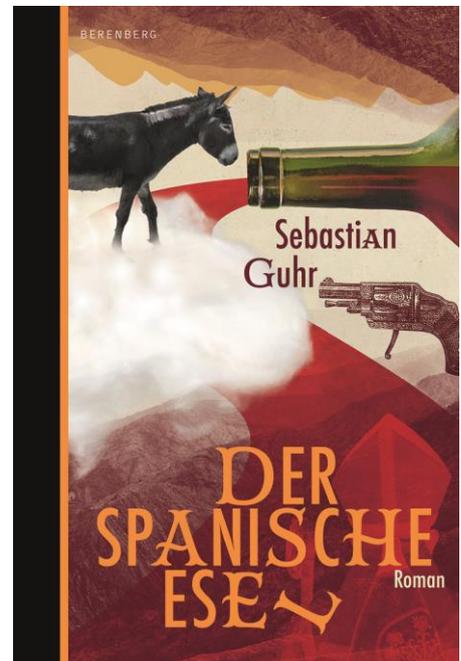


Sebastian Guhr

Der spanische Esel

Er ist Spanier, immer bereit, zuzuschlagen oder um sich zu schießen. Im Café, wenn ihm Leute dumm kommen. Oder wenn sich sein Publikum blöd anstellt. Er ist nämlich auch Filmregisseur. Und Surrealist. Mit denen ist sowieso nicht zu spaßen. Schon zweimal haben seine Filme provoziert, bis es gefährlich wurde. Jetzt will er nach Spanien und einen Film über Menschen drehen, die nichts haben, nicht mal Brot. Ein anarchistischer Freund ist dabei, ein paar junge Leute, die mit Kameras umgehen können. Was passierte, damals in »Las Hurdes«, ist Filmgeschichte. Das surreale Drama vom Dreh mit Hungerleidern, Priestern, Eseln, fliegenden Ziegen, Revolvern, Gerippen und Bischofsmützen ist in Sebastian Guhrs boshaft fröhlichem Roman mitzuerleben. Bei der Premiere 1932 saß Luis Buñuel hinter der Leinwand, um das Publikum mit Steinen zu bewerfen. Doch der Film wurde ein Erfolg – und sofort verboten. Viel Vergnügen!

Sebastian Guhr wurde 1983 in Berlin-Mitte geboren und wuchs in einer Plattenbausiedlung auf. Er studierte Philosophie und Literaturwissenschaften in Berlin und Montpellier. Zuletzt erschienen die Romane »Mr. Lincoln & Mr. Thoreau« (2021) und »Chamissimo« (2022, beide bei Marix). Er lebt in Berlin.



SEBASTIAN GUHR

Der spanische Esel Roman

87 Seiten
Halbleinen, fadengeheftet
134 × 200 mm
ISBN 978-3-949203-81-7
EUR 22
Auch als E-Book erhältlich

ET 9. FEBRUAR 2024

Pressekontakt:

Luise Behr

»» **Kirchner Kommunikation**

Gneisenaustraße 85 · 10961 Berlin · Tel 030/84 71 18 15 · Fax 030/84 71 18 11 · behr@kirchner-pr.de · www.kirchner-pr.de